



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

Postulat der SP-Fraktion vom 9.3.2005 (s. Rückseite)

Kommunale Beteiligung an nachhaltiger Energieerzeugung

Stellungnahme:	<p>Mit der Kompostierung der privaten und kommunalen Grünabfälle auf der Gemeinschaftsanlage Hardacker in Muttenz seit dem Jahr 1994 ist eine ökologische und ökonomische Entsorgung von Gartenabfällen aus der Gemeinde Binningen seit längerer Zeit möglich. Die Anlage ist im Jahr 2014 vollständig amortisiert, weshalb die Gemeinde Binningen vorderhand an den Betrieb dieser Anlage gebunden ist. Der laufende Vertrag mit dem Betreiber wird ohne Kündigung jeweils automatisch jährlich verlängert. Mit der Biomassevergärungsanlage in Pratteln entsteht künftig die Möglichkeit, nebst den Grünabfällen aus dem Garten auch Speisereste aus den Haushaltungen und dem Gewerbe zu entsorgen. Zudem wird im Gegensatz zur Kompostierung neben dem Endprodukt Kompost auch Biogas zur weiteren Energienutzung gewonnen. Der Gemeinderat wird die mögliche Umstellung auf eine solche Biomassevergärungs-Anlage mittelfristig prüfen.</p> <p>Der Anteil erneuerbarer Energie soll gemäss Legislaturprogramm erhöht werden. Mit dem Projekt Holzkraftwerk Basel kann Holz aus der Region (und somit auch aus Binningen) verwertet und energetisch genutzt werden. Der Anlagebetrieb ist CO₂-neutral und würde somit einen zusätzlichen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der Gemeinderat ist deshalb bereit, eine Nutzung dieser Anlage zu prüfen.</p> <p>Schliesslich liefert die Gemeinde Binningen mit der Beteiligung an der Wärmeversorgung Binningen AG (WBA) bereits heute einen grossen Beitrag an die umweltfreundliche und nachhaltige Energieproduktion. Die WBA soll gemäss Legislaturprogramm 2004 - 2008 weiter ausgebaut und das Leitungsnetz in der Binninger Talsohle verdichtet werden.</p>
Antrag:	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

Binningen, 13. September 2005

GEMEINDERAT BINNINGEN
der Präsident: Charles Simon
der Verwalter: Olivier Kungler